



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

**Nur per E-Mail**

Oberste Finanzbehörden  
der Länder

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97  
10117 Berlin  
TEL +49 (0) 30 18 682-0

E-MAIL [poststelle@bmf.bund.de](mailto:poststelle@bmf.bund.de)  
DATUM 5. Februar 2019

**- E-Mail- Verteiler U 1 -**  
**- E-Mail-Verteiler U 2 -**  
**- [gem@finmail.de](mailto:gem@finmail.de) -**

BETREFF **Steuerliche Behandlung von Leistungen im Rahmen der Flüchtlingshilfe;  
Verlängerung der mit BMF-Schreiben vom 9. Februar 2016 (BStBl I S. 223) gewährten  
zeitlich befristeten ergänzenden umsatzsteuerlichen und gemeinnützigkeitsrechtlichen  
Billigkeitsmaßnahmen**

BEZUG BMF-Schreiben vom 9. Februar 2016  
III C 3 - S 7130/15/10001  
- IV C 4 - S 0185/15/10001 :001 - (2016/0080207) -;

GZ **III C 3 - S 7130/15/10001-02**  
**IV C 4 - S 0185/15/10001 :001**

DOK **2019/0046086**  
(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Das BMF-Schreiben vom 9. Februar 2016 (BStBl I S. 223) gewährt für die Veranlagungszeit-  
räume 2014 bis 2018 zum BMF-Schreiben vom 20. November 2014 (- IV C 2 - S 2730/0-01  
(2014/1036761) - BStBl I S. 1613) ergänzende umsatzsteuerliche und gemeinnützigkeitsrechtli-  
che Billigkeitsmaßnahmen hinsichtlich der Leistungen, die von Einrichtungen, die ausschließlich  
und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen, im Rahmen der  
Flüchtlingshilfe erbracht werden. Derzeit sind die Regelungen bis zum 31. Dezember 2018  
befristet.

Nach dem Ergebnis der Erörterung mit den obersten Finanzbehörden der Länder wird diese  
zeitliche Befristung der Regelungen bis einschließlich Veranlagungszeitraum 2021 verlängert.

Dieses Schreiben wird im Bundessteuerblatt Teil I veröffentlicht.

Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.